



DEUTSCH ONLINE C1

KAPITEL 9

ÜBERSICHT REDEMITTEL

UND GRAMMATIK



**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.

WIE SAGT MAN?

EINE EINSCHÄTZUNG GEBEN

mit dem eigenen Land vergleichen

Wenn ich die dargestellten Informationen mit meinem Heimatland vergleiche, dann ...
... trifft auch auf mein Heimatland zu.
Genau wie / Anders als in Deutschland ...
Im Gegensatz dazu ...
Es ist (ebenfalls) zu erkennen/beobachten/befürchten ...
Das hängt mit ... zusammen
Ich sehe die Ursachen in ...
Es gibt die folgenden Maßnahmen: ...

die eigene Einschätzung äußern

Die Politik sollte ...
Um die Probleme der (Großstädte/strukturschwachen Regionen) zu lösen, ...
Meiner Meinung/Ansicht/Auffassung nach ...
Ich denke/meine/glaube/halte ...
Man müsste/sollte/könnte ...
Ich halte es für wichtig/unabdingbar/notwendig ...

EIN GEBÄUDE VORSTELLEN

Informationen zu Architekten

Das Gebäude wurde von ... entworfen.
 Der Architekt / Die Architektin ist Vertreter/Vertreterin ...
 Der Architekt / Die Architektin vertritt den Architekturstil ...

Informationen zum Design

Das Gebäude / Der Bau wird dem Architekturstil des/der ... zugeordnet.
 Das Gebäude besticht durch ...
 Die Fassade reflektiert ...
 Die Fenster/Fassade/Wände/ ... ist/sind gekrümmt/abgerundet/verputzt/kantig/gebogen/bunt/
 wellenförmig/...

Informationen zum Baustoff

Das Gebäude / Die Fassade / ... besteht aus Beton/Glas/Stahl/Blech/...
 Für den Bau wurden ... verwendet.
 Die Fassade/Wände/... ist/sind mit ...verputzt / mit ... Farbe gestrichen.

Informationen zu Maßen

Das Gebäude / Die Fassade / Die Fenster / ... erstreckt/erstrecken sich über eine Breite/Länge von ...
 Das Gebäude / Die Fassade / Die Fenster / ... ist/sind hoch/breit/...

ETWAS BEURTEILEN

Es leuchtet mir (überhaupt nicht) ein, dass/warum ...
 Ich kann mir gut vorstellen, dass ...
 ... kann ich (nicht) nachvollziehen / ... ist (nicht) nachvollziehbar.
 ... ist sicherlich nachvollziehbar/sinnvoll/einleuchtend/überzeugend.
 ... überzeugt mich (nicht).
 ... halte ich für gut/richtig/falsch.
 Man muss auch bedenken/berücksichtigen, dass ...
 Man muss abwägen, ob ...
 Wenn man bedenkt, dass ..., dann ...
 Man darf nicht vergessen, dass ...

GRAMMATIK

INFINITIV-SÄTZE MIT ZU

Man kann einen *dass*-Satz durch einen Infinitiv-Satz mit *zu* ersetzen, wenn das Subjekt des *dass*-Satzes mit dem Subjekt oder einer Ergänzung des Hauptsatzes identisch ist.

Beispiel:

Es gefällt vielen Leuten, dass sie in der Stadt mehr Kulturangebote haben.

→ *Es gefällt vielen Leuten, in der Stadt mehr Kulturangebote zu haben.*

Dies ist auch möglich, wenn das Subjekt des Nebensatzes das Indefinitpronomen *man* ist.

Beispiel:

Es ist wichtig, dass man vor einem Umzug alle Vor- und Nachteile vergleicht.

→ *Es ist wichtig, vor einem Umzug alle Vor- und Nachteile zu vergleichen.*

Die Infinitivsätze lassen sich im **Präsens und Perfekt (Aktiv und Passiv)** bilden.

Aktiv	Passiv
Präsens: zu + Infinitiv Beispiel: <i>Die Dorfbewohner gaben an, nicht freiwillig wegzuziehen.</i>	Präsens: Partizip II + zu + werden Beispiel: <i>Die Dorfbewohner beschwerten sich, nie rechtzeitig über die Pläne der Lokalpolitiker informiert zu werden.</i>
Perfekt: Partizip II zu + haben/sein Beispiel: <i>Die Dorfbewohner gaben an, nicht freiwillig weggezogen zu sein.</i>	Perfekt: Partizip II + worden + zu + sein Beispiel: <i>Die Dorfbewohner beschwerten sich, nicht über die Pläne der Lokalpolitiker informiert worden zu sein.</i>

Achtung:

- Bei wertneutralen Verben, wie *sagen*, *denken*, *erzählen*, *berichten* etc. wird in der Regel der Infinitivsatz nicht verwendet.
Beispiel: *Er sagt, dass er den Politiker wählen wird.*
- Man verwendet normalerweise keinen Infinitivsatz, wenn der Satz ein Modelverb in der Vergangenheit enthält:
Beispiel: *Er war froh, dass er in die Stadt ziehen konnte.*
- Bei den Verben *warnen*, *sich weigern* und *zwingen* wird normalerweise ein Infinitivsatz verwendet
Beispiel: *Ich habe dich gewarnt, ihn nicht zu unterschätzen.*

GRAMMATIK

ADJEKTIVE UND PARTIZIPIEN ALS SUBSTANTIVE

Adjektive und Partizipien können substantiviert werden und somit als selbstständige Substantive verwendet werden. Substantivierte Adjektive und Partizipien müssen wie Adjektive dekliniert werden und werden großgeschrieben.

Beschreibt man mit den substantivierten Adjektiven oder Partizipien Personen, verwendet man die Artikel *der, die* oder *die (Pl.)*. Handelt es sich nicht um Personen, verwendet man immer den Artikel *das*.

studierend → **Die Studierenden** interessieren sich für die Messe.

massiv → **Das Massive** fasziniert mich.

Adjektiv als Substantiv:

wichtig → das Wichtige

Partizip I als Substantiv:

anwesend → die Anwesenden

Partizip II als Substantiv:

verziert → das Verzierte

KONJUNKTIV I IN DER INDIREKTEN REDE

In der indirekten Rede verwendet man den Konjunktiv I, um zu verdeutlichen, dass man wiederholt, was eine andere Person gesagt hat. Häufig wird der Konjunktiv in Zeitungs- und Nachrichtensendungen verwendet. Der/Die Sprechende/Schreibende übernimmt dabei keine Verantwortung für wiedergegebene Aussagen. Eine Redewiedergabe für die 2. Person Singular und Plural ist eher ungebräuchlich.

Beispiele:

Der Politiker sagte,

er empfinde den Ausbau als sehr wichtig.

dass er zuversichtlich sei.

er verstehe die Reaktion der anderen Parteien nicht.

dass man über dieses Problem noch einmal nachdenken müsse.

Bei manchen Verben ist der Konjunktiv I für die 1. Person Singular und die 1. und 3. Person Plural identisch mit dem Indikativ. In diesen Fällen verwendet man den *Konjunktiv II*.

FORMEN IN DER GEGENWART:

	geben	werden	haben	sein	müssen
ich	gebe → <i>würde geben</i>	werde → <i>würde</i>	habe → <i>hätte</i>	sei	müsse
er/sie/es	gebe	werde	habe	sei	müsse
wir	geben → <i>würden geben</i>	werden → <i>würden</i>	haben → <i>hätten</i>	seien	müssen → <i>müssten</i>
sie/Sie	geben → <i>würden geben</i>	werden → <i>würden</i>	haben → <i>hätten</i>	seien	müssen → <i>müssten</i>

FORMEN IN DER VERGANGENHEIT:

Konjunktiv I von *haben/sein* + Partizip II

	geben	fliegen
ich	habe gegeben → <i>hätte gegeben</i>	sei geflogen
er/sie/es	habe gegeben	sei geflogen

REDEWIEDERGABE MIT PRÄPOSITIONEN

Zur Angabe von Quellen werden häufig die Präpositionen *laut*, *gemäß*, *nach* und *zufolge* verwendet.

Beispiele:

laut + Genitiv oder Dativ – immer vorangestellt:

laut *eines Berichts*, **laut** *einem Bericht*

gemäß, **nach** + Dativ – vorangestellt oder nachgestellt:

gemäß *einer Untersuchung*, *einer Untersuchung* **gemäß**

nach *einer Aussage*, *einer Aussage* **nach**

zufolge + Dativ – immer nachgestellt:

einer Studie **zufolge**

REDEWIEDERGABE MIT NEBENSÄTZEN

Zur Wiedergabe von Äußerungen einer Person kann man einen Nebensatz mit *wie* verwenden.

Die indirekt wiedergegebene Aussage steht im Hauptsatz.

Beispiel:

Wie *die Pressesprecherin sagte*, gab es erneut Proteste gegen das Bauprojekt.